



Haldensleben, 28.02.2023

Bürgerbewegung HDL
Fraktionsvorsitzende
Birgit Kolbe
Gerikestraße 25
39340 Haldensleben

Stadtrat
Stadt Haldensleben
Markt 22
39340 Haldensleben
z.Hd. Herr Henke
Stadtratsvorsitzender

Änderungsantrag zum „Antrag auf Einzäunung der Hundewiese Pfefferbreitengraben und Errichtung von Bewegungsmöglichkeiten“ (A-075(VII.)/2023)

„Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Prüfung der Möglichkeiten der Einzäunung und die Errichtung von Bewegungsmöglichkeiten auf einer Hundewiese im Stadtgebiet bis zum 30.06.2023“

Begründung:

In vielen Familien leben Hunde, welche auch einen Platz für eine ausreichende Bewegung benötigen. Immer mehr halten einen oder mehrere Hunde. Das ist auch im öffentlichen Raum unübersehbar. Um aber einen Hund artgerecht halten zu können, ist Auslauf im Grünen und der Kontakt zu anderen Hunden unverzichtbar. Laut Tierschutzgesetz muss jedes Tier verhaltensgerecht untergebracht sein und die Möglichkeit zu artgemäßer Bewegung haben. Konflikte mit anderen Nutzergruppen im öffentlichen Raum sind mit der zunehmenden Zahl von Hunden allerdings schwer vermeidbar.

Um Gefahren und Belästigungen zu minimieren, die sich aus freilaufenden Hunden für andere Bürger*innen und den Straßenverkehr ergeben, gilt derzeit eine Leinenpflicht. Ausgenommen sind die Hundewiesen, aber genau da liegt die Gefahr für andere. Viele Städte und Gemeinden haben daher bereits eingezäunte Hundewiesen angelegt, in denen sich Hunde frei austoben können und in denen ihre Besitzer miteinander in Kontakt kommen.

Eine Einzäunung bietet für alle Beteiligten nur Vorteile: Es schützt ältere und gehbehinderte Menschen sowie kleinere Kinder vor allzu stürmischen Begegnungen mit großen Hunden, bewahrt die Hunde selbst vor Gefahren im Straßenverkehr und verhindert das Hetzen von Wild durch Hunde, die sich der Kontrolle durch ihre Besitzer*innen entzogen haben. Außerdem ist hier der Einsatz von Spendern für Hundekotbeutel und entsprechenden Abfallbehältern besonders effektiv und sinnvoll möglich.

Es ist durchaus möglich, dass die NutzerInnen privat aktiv werden, um diesen Platz, z.B. mit Hundespielgeräten, auszugestalten.

Die Prüfung soll bis 30.06.2023 erfolgen, um die weitere Verfahrensweise vor den Haushaltsberatungen diskutieren zu können.

Stefan Scholz
Bürgerbewegung HDL